Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 98 (1972)
Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

GGK

N 4450 von Philips. Das erste professionelle Tonbandgerät, das sich auch einige Privatleute leisten können.

Man könnte das N 4450 ohne weiteres als eines der besten Tonbandgeräte auf dem Markt bezeichnen, aber das allein wäre eine starke Untertreibung.

Denn das N 4450 ist ein Tonbandgerät, ein Mischpult und ein 2 x 30 Watt HiFi-Verstärker in einem (Musikleistung).

Fangen wir beim Tonbandgerät an. Es hat 3 Bandgeschwindigkeiten, sechs Tonköpfe, spielt in beiden Richtungen und schaltet automatisch am Bandende in die andere Richtung um. Kapstan und Wickelspulen werden von 3 separaten Motoren angetrieben.

Ein präzises Zählwerk misst den Banddurchlauf und eine Schaltuhr gestattet überdies, das Gerät so zu programmieren, dass es zu einem beliebigen Zeitpunkt ein- und ausschaltet. Alle Funktionen wie Start-Stop Aufnahme, Wiedergabe Schnellvorlauf, -rücklauf sind über Relais gesteuert, in einer Speicherautomatik programmiert und können an eine Fernbedienung angeschlossen werden. Eingebaute Bandzugkomparatoren garantieren einen gleichmässigen Bandlauf und die Suchautomatik erleichtert das Auffinden einer vorprogrammierten Bandstelle.

Der eingebaute HiFi-Verstärker hat Eingänge für Tuner, Plattenspieler (dynamisch und Kristall) und Tonbandgerät, Mikrophone und Musikinstrumente. Das Gerät besitzt Scratch- und Rumblefilter, physiologische Lautstärkekorrektur und Schieberegler für Lautstärke, Balance, Höhen und Tiefen.

Das Mischpult schliesslich hat je einen Schieberegler für das Mikrophon des linken und rechten Kanals und für einen Linieneingang. Ein weiterer Regler für Echo und Multiplay ist natürlich auch eingebaut. Eine Vorrichtung ermöglicht das Schneiden und Kleben des Bandes.

Das N 4450 von Philips kostet rund 2300 Franken. Niemand behauptet, das sei billig. Aber dafür garantiert Philips, dass sämtliche technische Daten die HiFi-Normen DIN 45500 weit übertreffen und an die der Studiogeräte heranreichen. Ein Preisvergleich mit anderen Geräten ist darum schlecht möglich, weil es zur Zeit kein Gerät mit dem gleichen Bedienungskomfort und mit integriertem HiFi-Verstärker gibt. Auswechselbare Steckeinheiten und leichte Zugänglichkeit machen das N 4450 zu einem ausserordentlich service-freundlichen Tonbandgerät.

PHILIPS

Das N 4450 ist für den Einsatz in Tonstudios, beim Film, in Schulen und Vereinen, Konservatorien und Tanzlokalen gedacht. Einen ausführlichen Prospekt mit den präzisen technischen Daten können Sie jederzeit bei der Philips AG, Abt. RGTT, Edenstrasse 20, 8027 Zürich, Tel. 01 44 22 11, bestellen. Er wird auch an Privatleute abgegeben.

Philips
Sound+Vision

Leser-Wettbewerb

Der Text zu diesem Bild gefällt uns nicht besonders!

Wer findet einen besseren?

Der Herr Prokurist sagt zum Direktor: «Natürlich geht es ziemlich langsam — aber was soll man bei diesem Personalmangel tun?»

Die Zeichnung hat Schwung, sie ist lustig, aber leider ist ihr der Text nicht ebenbürtig. Wir finden, der Prokurist sollte, da er nun einmal in einer Humorzeichnung drin ist, ironischer, geistreicher, heiterer, sarkastischer, treffender sein als er es im ruhigen Klima des wirklichen Alltags wäre!

Wir würden ihn dann vielleicht sagen lassen ... ja, was könnte man ihm in den Mund legen? Es müßte auch nicht unbedingt auf die Ungeübtheit der armen Schreiberin angespielt werden ... es wären da mannigfaltige Situationen auszudenken ... Bemerkungen zu erfinden über die unerschöpflichen Einfälle, mit denen die kapriziösen Geschöpfe hinter den Schreibmaschinen ihre Chefs immer wieder überraschen ... nun ja, liebe Leser, dieses Nachdenken sollen Sie uns wieder einmal abnehmen!

Senden Sie uns Ihre Textvorschläge zu diesem Bild auf einer Postkarte, von der Sie wegen der Würze in der Kürze so viel als möglich unbeschrieben lassen, bis zum 10. Mai 1972 an die folgende Adresse:

Redaktion Nebelspalter
Leser-Bildtext-Wettbewerb
9400 Rorschach

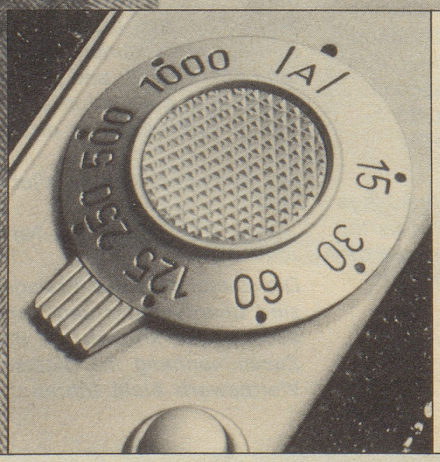
Die besten Antworten werden wir wie gewohnt honorieren und im Nebelspalter zum Ergötzen der übrigen Leser veröffentlichen. Denken Sie bitte bei Ihrer Arbeit daran: Zum Ergötzen der Leser! Stellen Sie sich beim Ausfeilen Ihrer Bildlegenden immer wieder den Mitmenschen vor und prüfen Sie im Geiste seine Reaktion auf Ihren Einfall! Dann kann es nicht fehlen!

Viel Vergnügen und herzlichen Dank zum voraus

Redaktion Nebelspalter

Die Entscheide des Preisgerichts sind unanfechtbar und Korrespondenzen können wir im Zusammenhang mit diesem Wettbewerb nicht führen.

Minox-Tempo



Ans Auge und »Klick« – mehr nicht!

So schnell wie die Minox C arbeitet, kann kein Mensch denken. Mit der Minox C tragen Sie einen ganz kleinen Computer durch die Gegend. Er entlastet Sie von allen Belichtungsfragen.
Ein CdS-Fotowiderstand mißt die Lichtmenge und steuert die Verschlußzeit.

Verschluß-Skala mit Automatik (= A) und manuell einstellbaren Belichtungszeiten.

Das bedeutet: Bild für Bild mit absolut exakten Belichtungszeiten von 1/1000 Sekunde bis 10 Sekunden. Dank der Minox-Elektronenautomatik. Wenn andere ans Fotografieren zu denken beginnen, haben Sie Ihr Bild schon im „Kasten". Was heißt hier Kasten? Sofern überhaupt jemand merkt, daß Sie fotografiert haben.

Prospekte im Fotofachhandel oder direkt von VEF-Etablissement, FL 9490 Vaduz, Postfach 49280

MINOX *die Camera, die nie zuhause bleibt*